

# Die Krimibestenliste

Die zehn besten Kriminalromane im Dezember 2022

An jedem ersten Freitag des Monats geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die Krimibestenliste wird präsentiert von Deutschlandfunk Kultur.

- 1 (10) **Matthias Wittekindt: Die rote Jawa**  
Kampa, 221 Seiten, 19,90 Euro  
„Klein-Glevitz“. Im Sommer 1961 ist der spätere Kriminaldirektor a. D. Manz erst 16. Coming of Age: Er hat einen Ferienjob in einem Dorf in Mecklenburg und schwärmt für Maja und ihr tschechisches Moped. Dann brennt ein Hof nieder, Menschen sterben. Manz entdeckt eine neue Leidenschaft: das Sammeln von Informationen.
- 2 (-) **Gu Byeong-mo: Frau mit Messer**  
Aus dem Englischen  
von Wibke Kuhn  
Ullstein, 286 Seiten, 22,99 Euro  
Südkorea. Sie ist im Rentenalter, aber immer noch aktive „Schädlingsbekämpferin“, euphemistisch für das Auftragskiller-Business, das in ostasiatischen Thrillern blüht. Arthrose, Reaktionsschwäche – soll die Alte entlassen werden, jüngeren Kerlen weichen? Nix da. Feministische Kombination von Sozialdrama und Eastern.
- 3 (-) **Attica Locke: Pleasantville**  
Aus dem Englischen von  
Andrea Stumpf  
Polar, 452 Seiten, 26 Euro  
Houston, Texas 1996. Mord und Politik: Im Vorort Pleasantville wird der Bürgermeisterwahlkampf entschieden und Alicias Leben beendet. Anwalt und Bürgerrechtler Jay Porter, alleinerziehender Vater, riskiert Ruf und Existenz, um den Mordverdächtigen aus einer angesehenen Schwarzen Familie zu retten. Great Pleasure.
- 4 (-) **Johannes Groschupf: Die Stunde der Hyänen**  
Suhrkamp, 265 Seiten, 16 Euro  
Berlin. In Kreuzberg brennen Fahrzeuge. Fernfahrer Radek wird beinahe verbrannt, lässt vom Alkohol, entdeckt Gott, wird „polnischer Messias“. Maurice zündelt und masturbiert, so sehr will er Britta zur Frau. Doch die Ältesten der „Jünger Jahwes“ untersagen den Kontakt. Sie haben anderes vor. Schwarzes Märchen.
- 5 (9) **Frauke Buchholz: Blutrodeo**  
Pendragon, 264 Seiten, 18 Euro  
Calgary, Fort McMurray. Alte, todkranke Männer werden ermordet. Profiler Ted Garner wird hinzugezogen und ermittelt in prächtiger Ego-Konfrontation mit Samantha Stern in den Teersandwüsten im Norden Kanadas. Schnell, actionorientiert, ökologisch. Spannender Solidaritätsgruß an die First Nations.
- 6 (2) **Oliver Bottini: Noch einmal sterben**  
DuMont, 476 Seiten, 25 Euro  
Bagdad, München. Februar 2003: Eine Irakerin will Beweise liefern, dass der Informant der USA und der BRD über Saddams Massenvernichtungswaffen lügt. Geheimdienstler Jaromin soll die Übergabe sichern, gerät zwischen zwei Fraktionen im BND. Innensicht deutscher Grabenkämpfe. Ultimativer Politthriller zum Irakkrieg.
- 7 (1) **Yves Ravey: Die Abfindung**  
Aus dem Französischen  
von Holger Fock und Sabine Müller  
Liebeskind, 110 Seiten, 20 Euro  
Jean Seghers' Ehe, seine Tankstelle und sein Geld: allseits gefährdet. Die Frau schläft kaum noch zu Hause, wird mit dem Handelsrichter gesehen, der Seghers' Insolvenz vollstrecken will, auch mit Usman, dem Nachtwächter. Jean reagiert schmerzempfindlich. Überraschende Neuinterpretation fataler Mann-Frau-Kriege.
- 8 (4) **Friedrich Ani: Bullauge**  
Suhrkamp, 267 Seiten, 23 Euro  
München. Polizist Oleander hat auf einer rechten Demo Flaschensplitter ins Auge bekommen. Apothekerin Silvia Glaser hasst Bullen, sie haben ihr die Knochen gebrochen. Hat sie die Flasche geworfen? Zwei Verletzte, die einander nahekommen, Gefühlswirrwarr. Sie verfolgen ein Kneipengerücht: Droht ein Attentat, Code 9-11?
- 9 (-) **Sara Paretsky: Schiebung**  
Aus dem Englischen  
von Else Laudan  
Ariadne/Argument, 509 Seiten, 25 Euro  
Chicago. Der Neffe mordverdächtig, die Nichten auf der Flucht, der Ex kungelt mit Milliardären: Vic Warshawski hat Familienstress en masse. Wertpapierwindel, Kreditbetrug, Antikenraub, Entführung, Überfall und Mord sind die Verbrechen, denen sie, immer gehetzt, die Stirn bietet. Dazu noch der Einwanderungsbehörde.
- 10 (5) **Garry Disher: Stunde der Flut**  
Aus dem Englischen  
von Peter Torberg  
Unionsverlag, 333 Seiten, 24 Euro  
„Menlo Beach“, Victoria. Vor zwanzig Jahren ist die Mutter von Detective Charlie Deravin verschwunden. Bis heute schwärzt der Verdacht, sein Vater Rhys habe sie umgebracht. Druck von allen Seiten: Charlie suspendiert, neue Ermittlungen, dünne Spuren. Charlie verstrickt sich tief in Familien- und Polizeiwirrnisse.

**Die Jury:** Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, „Hamburger Abendblatt“ | Andreas Ammer, „Druckfrisch“, BR | Gunter Blank, „Rolling Stone“ | Katrin Doerksen, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Kino-Zeit“ | Hanspeter Eggenberger, „Tages-Anzeiger“ | Fritz Göttler, „Süddeutsche Zeitung“ | Jutta Günther, „Radio Bremen Zwei“ | Sonja Hartl, „Zeilenkino“, „Culturmag“, „Deutschlandfunk Kultur“ | Hannes Hintermeier, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ | Alf Mayer, „Culturmag“, „Strandgut“ | Kolja Mensing, „Deutschlandfunk Kultur“ | Marcus Müntefering, „Der Spiegel“ | Ulrich Noller, „Deutschlandfunk Kultur“, „Deutschlandfunk“, SWR, WDR | Frank Rumpel, SWR | Ingeborg Sperl, „Der Standard“ | Sylvia Staude, „Frankfurter Rundschau“ | Jochen Vogt, „NRZ“, „WAZ“

**Die Krimibestenliste an jedem ersten Freitag des Monats auf Deutschlandfunk Kultur:** [www.deutschlandfunkkultur.de/krimi](http://www.deutschlandfunkkultur.de/krimi)  
**und auf:** [recoil.togohlis.de/die-krimibestenliste](http://recoil.togohlis.de/die-krimibestenliste)